

Protokoll der 10. Sitzung des Projektausschusses der LAG AktivRegion
Mitte des Nordens e.V. in der Förderperiode 2014-2020 am 3. September 2018

Ort: Amt Mittelangeln
Datum: 3. September 2018
Protokoll: Eva Müller-Meernach

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

1. B. Gerling
2. P. W. Jacobsen
3. G. Jürgens
4. W. Kiwitt
5. C. Knorn
6. W. Krumbügel
7. A. Kuhrau
8. H. Mügge
9. C. Petersen
10. H.C. Petersen
11. V. Petersen
12. S. Rudloff
13. Dr. I. Ruhe
14. R. Vollmer

Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

1. R. Bahr
2. J. Hauenstein
3. H. Krabbenhöft

Gäste/ Beratende Mitglieder:

1. Y. Drews
2. M. Ellermann
3. J.-N. Klindt
4. Herr Berner
5. 3 SchülerInnen des Bernstorff-Gymnasiums

Die nicht anwesenden Mitglieder des Projektausschusses sind entschuldigt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Änderung der Zusammensetzung des Projektausschusses nach der Kommunalwahl 2018
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der versendeten Unterlagen
5. Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung des Projektausschusses am 14. Mai 2018
6. Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung
7. Vorstellung der Budgettabelle
8. Umgang mit möglichen Interessenskonflikten

9. Projektantrag Schulverband Mittelangeln: Sportklettern in Satrup - Vorstellung, Diskussion und Projektbewertung
10. Workshop zur Halbzeitevaluation/ Änderung der Integrierten Entwicklungsstrategie
11. Verschiedenes/ Termine

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Gerling begrüßt die Mitglieder des Projektausschusses sowie die heutigen Gäste.

TOP 2: Änderung der Zusammensetzung des Projektausschusses nach der Kommunalwahl 2018
 Herr Gerling begrüßt die neuen Vertreter und Stellvertreter auf Seiten der Kommunen nach der Kommunalwahl.

Amt Hürup: Herr Wollesen, Bgm. Großsolt ist neuer Stellvertreter von Herrn Gerling

Amt Mittelangeln: Frau Lang, Amtsvorsteherin, ist Vertreterin für das Amt Mittelangeln

Amt Schafflund: Herr Krumbügel, Amtsvorsteher, ist Vertreter für das Amt Schafflund, Herr Hauenstein, LVB, wird Stellvertreter. Herr Krumbügel stellt sich kurz vor.

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 14 stimmberechtigte Mitglieder des Projektausschusses anwesend. Die 8 Vertreter aus dem Bereich der WiSo-Partner haben damit einen Anteil von 57%. Die einfache Mehrheit beträgt 8 Stimmen, die 2/3-Mehrheit 10 Stimmen.

Top 4: Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der versendeten Unterlagen
 Herr Gerling stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der versendeten Unterlagen fest.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreter (GO): B. Gerling, P. W. Jacobsen, G. Jürgens, W. Krumbügel, H.C. Petersen, R. Vollmer

WISO-Partner (NGO): W. Kiwitt, C. Knorn, A. Kuhrau, H. Mügge, C. Petersen, V. Petersen, S. Rudloff, Dr. I. Ruhe

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
14	14	0	0	8; 57%

TOP 5: Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung des Projektausschusses am 14. Mai 2018
 Herr Gerling schlägt vor, das Protokoll in der am 30. Mai an die Mitglieder versandten und veröffentlichten Form zu genehmigen. Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreter (GO): B. Gerling, P. W. Jacobsen, G. Jürgens, W. Krumbügel, H.C. Petersen, R. Vollmer

WISO-Partner (NGO): W. Kiwitt, C. Knorn, A. Kuhrau, H. Mügge, C. Petersen, V. Petersen, S. Rudloff, Dr. I. Ruhe

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
14	12	0	2	8; 57%

TOP 6: Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung

Schriftlich: Es sind keine Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung eingegangen, auch mündlich erfolgen keine Änderungsvorschläge zu der mit der Einladung versandten Tagesordnung.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreter (GO): B. Gerling, P. W. Jacobsen, G. Jürgens, W. Krumbügel, H.C. Petersen, R. Vollmer

WISO-Partner (NGO): W. Kiwitt, C. Knorn, A. Kuhrau, H. Mügge, C. Petersen, V. Petersen, S. Rudloff, Dr. I. Ruhe

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
14	14	0	0	8; 57%

TOP 7: Budgettabelle

Die aktuelle Budgettabelle wird vorgestellt. Wenn der eingereichte Projektantrag als förderwürdig anerkannt wird, dann werden auf der Sitzung am 3.9.2018 Mittel in Höhe von ca. 14.000 € gebunden. Insgesamt sind damit 83.825 Tsd. € Fördermittel reserviert (vom Projektausschuss beschlossen, aber noch nicht bewilligt), 1.195.835 Tsd. € bewilligt und 474.634 Tsd. € ausgezahlt.

TOP 8: Umgang mit möglichen Interessenskonflikten

Herr Gerling weist darauf hin, dass vor jedem Beschluss über eine Projektförderung ein möglicher Interessenskonflikt der Abstimmungsteilnehmer geprüft werden muss. Auf der heutigen Sitzung liegen die folgenden Interessenskonflikte vor:

Projekt Sportklettern Satrup:

- Herr Gerling, Schulverband Mittelangeln: Schulverbandsvorsteher und an der Entwicklung des Projektes beteiligt.
- Herr Bahr, Lehrer am Schulzentrum Satrup

TOP 9: Projektantrag Schulverband Mittelangeln: Sportklettern in Satrup - Vorstellung, Diskussion und Projektbewertung

Frau Drews und drei SchülerInnen des Sportprofils am Bernstorff-Gymnasium stellen das Projekt vor. Das Projekt wurde komplett von den Schülerinnen und Schülern des Sportprofils entwickelt. Die SchülerInnen haben bereits eine Schulung im Sportklettern gemacht. Die Kletterwand ist auf Klassenstärke ausgerichtet. Durch direkte Ansprache der regionalen und örtlichen Wirtschaft wurden 13.000

Euro eingeworben, mit dem Spendenlauf 8.000 Euro. Die Kletterwand soll unter anderem die motorischen, die sozial-emotionalen und die kognitiven Kompetenzen stärken.

Zur Beratung und Beschlussfassung verlassen Herr Gerling und Herr Bahr sowie die LehrerInnen und SchülerInnen des Schulzentrums den Raum. Herr Ellermann übernimmt die Sitzungsleitung.

Diskussion:

Das hohe Engagement der SchülerInnen für das Projekt wird gewürdigt. Den Mitgliedern des Projektausschusses ist die zusätzliche Ausrichtung auf Integration und Inklusion wichtig. Eine vom Vorstand vorgeschlagene Auflage (Übermittlung von Belegungsplänen an das Regionalmanagement) wird als nicht hilfreich erachtet.

Begründung der Projektauswahl:

Von den 4 möglichen Indikatoren werden zwei (Kooperationspartner, neues Angebot) bedient, die Zielerreichung beträgt daher 50%, entsprechend 4 Punkte. Durch die Kooperationen mit dem Verein Miteinander Uelsby e.V. sowie Frau C. Radtke, Trainerin C des Deutschen Alpenvereins e.V. für Klettern mit Menschen mit Behinderung wird die Kletteranlage ausdrücklich auch für die Zielgruppe der Menschen mit Behinderungen sowie für integrative Zwecke geöffnet (2 Punkte). Die Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements wird als sehr hoch erachtet. In der Projektierung zeigte sich bereits ein überdurchschnittliches Engagement der Schülerinnen und Schüler sowie einzelner Lehrer. Für die Spendenakquise bei der örtlichen Wirtschaft wurde ein Flyer entworfen und die Betriebe wurden persönlich angesprochen. Der Sponsorenlauf am 2.7. erbrachte über 10.000 Euro, von denen 8.000 Euro zur Finanzierung des Projektes bereitgestellt werden, die Restsumme wird "Ärzte ohne Grenzen" gespendet. Die Übertragbarkeit, Modellhaftigkeit und Innovation wird als aktivregionsweit eingestuft. Es konnten sowohl finanzielle als auch inhaltliche Kooperationen geschaffen werden:

Finanzielle Kooperationen:

seitens der Wirtschaft wurden insgesamt 22 Sponsoren eingeworben. Als finanzielle Kooperationen werden die Spender mit einer Spendensumme von über 500 € gelistet:

1. NOSPA
2. Malerei Czerwonka
3. Intersport Flensburg
4. T. Malz

Inhaltliche Kooperationen

5. Dansk Skoleforening for Sydslesvig e.V.
6. Christin Radtke, Trainerin des DAV für Klettern mit Menschen mit Behinderungen
7. TSV Nordmark Satrup e.V.
8. Bildungslandschaft Mittlangeln
9. Jugendzentrum Satrup
10. Miteinander Uelsby e.V.

Das Investitionsvolumen beträgt über 50.000 €, daher werden hier 3 Punkte vergeben.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreter (GO): P. W. Jacobsen, G. Jürgens, W. Krumbügel, H.C. Petersen, R. Vollmer
WISO-Partner (NGO): W. Kiwitt, C. Knorn, A. Kuhrau, H. Mügge, C. Petersen, V. Petersen, S. Rudloff, Dr. I. Ruhe

Projektbewertung

Der Projektausschuss beschließt in geheimer Abstimmung die Projektbewertung mit 18 Punkten. Damit ist das Projekt ausgewählt.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
13	13	0	0	8; 62%

Nach erfolgter Abstimmung wird Herrn Gerling, Herrn Bahr sowie den LehrerInnen das Abstimmungsergebnis bekanntgegeben. Herr Gerling und Herr Bahr nehmen anschließend wieder an der Sitzung teil. Herr Gerling übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Ranking der Projektauswahl:

1. Sportklettern Satrup (18 Punkte)

TOP 10: Workshop zur Halbzeitevaluation/ Änderung der Integrierten Entwicklungsstrategie

Im Rahmen des Workshops werden in zwei Arbeitsgruppen die Stärken und Schwächen der IES bearbeitet und im Rahmen der SEPO-Analyse um die zukünftigen Potentiale bzw. Hemmnisse ergänzt. Ergänzungen und Streichungen als Ergebnis der SEPO-Analyse sind grau hinterlegt.

AG 1: Wirtschaftliche Entwicklung, Ökologische Entwicklung & Partnerschaften, Kooperationen und regionale Entwicklungsprozesse

WiSo-Bereiche:

- § Tourismus
- § Wirtschaft/ Landwirtschaft
- § Natur
- § Energie

Bisherige geförderte Projekte:

Förderschwerpunkt	Projekt
Wachstum & Innovation	Meyn: Hofmolkerei Glücksburg: Barrierefreier Strandzugang Wallsbüll: Dorfkernaufwertung Kooperationsprojekt: Voll regional
Klimawandel & Energie	Kooperationsprojekt: EMONO artefact Modernisierung Tagungshaus

positiv	<p>VERGANGENHEIT</p> <p>Wirtschaft, Landwirtschaft & Tourismus</p> <ul style="list-style-type: none"> § Fjordregion/Ostsee: Tourismusdestination, maritimer Tourismus und touristische Wertschöpfung § Grenzhandel und Einkaufstourismus § hohes Potenzial für Tourismus und Naherholung in der Natur sowie am und im Wasser § Wirtschaftliche Verflechtungen nach DK inkl. skandinavische Unternehmenskultur, Regionskontor Sønderjylland-Schleswig § Branchen: v. a. Verkehr und Transportwesen, IKT, spezialisiertes verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungen § Landwirtschaftliche Wertschöpfung und Ernährungsindustrie, viele kleine Ökolandbaubetriebe, Direktvermarkter und Manufakturen sowie Vermarktungsk Kooperationen für regionale Produkte § Wirtschaftsstruktur: KMU <p>Ökologie & Erneuerbare Energien</p> <ul style="list-style-type: none"> § Naturräumliche Ausstattung/Landschaftsbild und Kulturlandschaft § Naturnahes Erholungspotenzial § Naturerlebnisräume und -angebote § Schutzgebiete § Hohe Abdeckung durch Strom aus Erneuerbaren Energien durch Wind, Biogas aus landwirtschaftlicher Produktion und Sonne § Spitzenplätze des Kreises SF bei Windkraft und Biogasanlagen (nach Vergütungen) § Weitere Eignungsflächen für Windenergie § Power-Park (1. Energieerlebnispark in Deutschland) <p>Partnerschaften, Kooperationen und regionale Entwicklungsprozesse</p> <ul style="list-style-type: none"> § Touristische Kooperationen: 3 LTOs sowie thematische Kooperationen bzgl. touristischer Wege § Stadt-Umland-Kooperation Raum Flensburg (regionale Abstimmung im Wohnungsbau) § Deutsch-dänische Kooperationen: INTERREG-Erfahrungen, etablierte Euroregion Sønderjylland-Schleswig § Regionalbewusstsein § Netzwerk der AktivRegionen <p><i>Erfolge der AktivRegion:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> § Die laufenden/ beschlossenen Projekte in diesen Themenfeldern bzw. Förderschwerpunkten sind von hoher Qualität § Steigerung der Abdeckung mit Wärmenetzen § Energetische Verbesserung bei Gebäuden und Infrastruktur 	<p>ZUKUNFT</p> <p><i>Zukünftige Möglichkeiten, brachliegende Fähigkeiten, ungenutzte Chancen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> § Machbarkeitsstudien anschieben als Hebelwirkung für Projekte in der Region
---------	--	--

negativ	<p>Wirtschaft, Landwirtschaft & Tourismus</p> <ul style="list-style-type: none"> § Relativ hohe Arbeitslosenquote im Landesvergleich § Geringere Beschäftigungsquote als im Landes-schnitt § Keine touristischer Leuchtturm in der Region (Anker: Ausflugsziel Flensburg) § Entfernung und Anbindung zu deutschen Tourismusquellmärkten § Wenig „Grenzprojekte“ aus der Wirtschaft <p>Ökologie & Erneuerbare Energien</p> <ul style="list-style-type: none"> § kein überregional bekanntes Großschutzgebiet § Geringe Abdeckung durch Wärmenetze § Bedarf an energetischer Sanierung von Gebäuden und Infrastruktur § Energieeffizienz im Bereich Infrastruktur und energieeffiziente Ansätze in der Wirtschaft § Ökologische Situation insgesamt positiv <p>Partnerschaften, Kooperationen und regionale Entwicklungsprozesse</p> <ul style="list-style-type: none"> § AktivRegion keine einheitliche Tourismusdestination § Sprachbarriere bei transnationalen Projekten für Zuzügler aus nicht-schleswigschen Landesteilen (keine dänische Sprachkompetenz) <p><i>Misserfolge der AktivRegion:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Keine benannt - 	<p><i>Zukünftige Hindernisse, Widerstände und hinderliche Rahmenbedingungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> § Kooperation bei LEADER mit Flensburg gem. EU-Vorgabe nicht möglich § Im Bereich Erneuerbare Energien & Klimaschutz hohe Konkurrenz zu besser ausgestatteten Förderprogrammen § Noch zu geringe Bekanntheit der Förderbedingungen
---------	---	--

AG 2: Daseinsvorsorge, Familienfreundlichkeit & kulturelle und soziale Entwicklung
 WiSo-Bereiche:

- § Schulische Bildung
- § Außerschulische Bildung
- § Soziales
- § Senioren

Bisherige geförderte Projekte:

Förderschwerpunkt	Projekt
Nachhaltige Daseinsvorsorge	Husby, MBS Shared Space Hürup: Amtsentwicklungsplan Handewitt: Gemeindeentwicklungsplanung Sörup: Bahnhofsgebäude Hörup: Ein Dorf in Bewegung Satrup: Tennisvereinsheim
Bildung	Kooperationsprojekt: Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft Kooperationsprojekt: Volkskundliche Sammlungen Schafflund Schulhof Satrup: Regenbogenschule Handewitt: Schlaraffenland artefact Energiewürfel

positiv	<p>VERGANGENHEIT</p> <p>Daseinsvorsorge</p> <ul style="list-style-type: none"> § Wohnortnahe Pflegeversorgung § Wohneinrichtungen/Wohnangebot für Senioren § Stationäre ärztliche Versorgung § Nähe zum Klinik- und Gesundheitsstandort Flensburg § gute Grundversorgung in der Fläche, enge Verflechtungen mit dem Oberzentrum Flensburg § gepflegte Ortsbilder mit gewachsenen Strukturen im Ortskern <p>Familienfreundlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> § Kooperationen von Schulen zur Standortsicherung § Außerschulische Bildung und Weiterbildung (v. a. durch ehrenamtliches Engagement) § Ansätze zur Vernetzung von schulischen und außerschulischen Angeboten (Bildungs- und Kulturlandschaften) § Modellhafte Familienzentren als Anlaufstellen und zur Unterstützung von Familien § Dänisch-sprachige Einrichtungen und Angebote sowie deutsch-dänische Partnerschaften § Schulabrecherquote im Vergleich gering <p>Kulturelle und soziale Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> § Sportvereine und Spielgemeinschaften § Spitzensport (Handball) § Vielfältiges Angebot im Kulturbereich § Hohes ehrenamtliches Engagement § Stadt-Umland-Verflechtung mit Flensburg § LTO's spiegeln landschaftliche Vielfalt wider <p><i>Erfolge der AktivRegion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> § Schulstandortsicherung wird durch AR gefördert § Gemeinsame Identität wurde verbessert § Konkurrenz wurde verringert § AktivRegion ist Kreativschmiede § Die Vernetzung im Kulturbereich wurde verbessert 	<p>ZUKUNFT</p> <p><i>Zukünftige Möglichkeiten, brachliegende Fähigkeiten, ungenutzte Chancen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> § Machbarkeitsstudien für Medizinische Versorgungszentren und gegen die Hausarztunterversorgung § Professionalisierung im Bereich der Geflüchteten: Sprach- und Kulturmittler § Verbesserung der Mobilität § Erwachsenenbildung § Kooperation von Sportvereinen § Projekte flächendeckend für die ganze AktivRegion § Nachwuchsförderung im Ehrenamt
---------	--	--

negativ	<p>Daseinsvorsorge</p> <ul style="list-style-type: none"> § Ambulante Versorgung (Haus- und Fachärzte) § partiell ausbaufähige Versorgung in den Orten am Rande der AktivRegion/ weiter von Flensburg entfernten Orten <p>Familienfreundlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> § Angebote für Familien § Überkapazitäten im Elementarbereich der Kinderbetreuung (über 3-Jährige) § Ganztagsbetreuung und -angebote § Überversorgung mit Schulen <p>Kulturelle und soziale Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> § AktivRegion keine einheitliche Tourismusdestination § Sprachbarriere bei transnationalen Projekten für Zuzügler aus nicht-schleswigschen Landesteilen (<i>keine dänische Sprachkompetenz</i>) § <i>Unterversorgung bei der schulischen Bildung von Geflüchteten</i> <p><i>Misserfolge der AktivRegion:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Keine benannt</i> - 	<p><i>Zukünftige Hindernisse, Widerstände und hinderliche Rahmenbedingungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> § <i>Überschneidung mit LaSiVerMob (Modellvorhaben langfristige Sicherung der Ärztlichen Grundversorgung in Kreis SI-FI)</i> § <i>Vorgaben der Kassenärztlichen Vereinigung</i>
---------	--	--

Anschließend werden die Grundsätze der IES-Änderung erarbeitet:

- § Evaluation genau an Vorgabe der IES ausgerichtet
- § Keine Änderung der Projektbewertung
- § Keine Streichung von Indikatoren
- § Keine Streichung/ Schließung von Kernthemen
- § Zielerreichung für alle Kernthemen auf das Jahr 2023 beziehen
- § Budgets auf Ebene der Förderschwerpunkte beziehen
- § Maßvolle Budgetverschiebung zwischen Förderschwerpunkten

Anschließend werden die folgenden Änderungen besprochen:

Etappenziele

- § Termin für die Zielerreichung einheitlich für sämtliche Kernthemen auf das Ende der Förderperiode im Jahr 2023 legen

§

Projektbewertung

- § Keine Änderung

Indikatoren

- § Kernthema Kompetenzen und Konzepte für den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen entwickeln:

Nach unten angepasste Zielgrößen: 1 Konzept, 2 durchgeführte Veranstaltungen, 25 Teilnehmer an Veranstaltungen, 2 neue Angebote

Nach oben angepasste Zielgröße: 10 Kooperationspartner

- § Kernthema Klimagerechtes Handeln, Einspar- und Effizienzpotentiale nutzen:
 Nach unten angepasste Zielgrößen: 20 Kooperationspartner, 4 neue Angebote, 50 Nutzer neuer Angebote
- § Kernthema Lebendige Orte schaffen:
 Nach unten angepasste Zielgrößen: 9 Veranstaltungen,
 Nach oben angepasste Zielgröße: 12 Kooperationspartner
- § Kernthema Seniorenfreundliche Region gestalten:
 Nach unten angepasste Zielgrößen: 10 durchgeführte Veranstaltungen, 4 neue Angebote
- § Kernthema Nahversorgung vor Ort halten und ausbauen:
 Nach unten angepasste Zielgrößen: 1 neues Angebot
 Nach oben angepasste Zielgröße: 5 Kooperationspartner
- § Kernthema Regionale Angebote und Erlebnisse aufbereiten:
 Nach unten angepasste Zielgrößen: 4 durchgeführte Veranstaltungen, 60 Teilnehmer an Veranstaltungen, 2 neue Angebote
 Nach oben angepasste Zielgröße: 22 Kooperationspartner
- § Kernthema Flächen- und Unternehmensentwicklung fördern:
 Nach unten angepasste Zielgrößen: 3 Konzepte, 5 Kooperationspartner, 1 durchgeführte Veranstaltung,
- § Kernthema Schulische und außerschulische Kooperationen, Kompetenzen und Qualifikationen verbessern und neue Strukturen schaffen:
 Nach unten angepasste Zielgrößen: 17 durchgeführte Veranstaltungen, 5 neue Angebote, 70 Begünstigte Inklusion
- § Kernthema Schulische und außerschulische Lernorte entwickeln:
 Nach unten angepasste Zielgrößen: 2 neue Angebote, 150 Nutzer neue Angebote
 Nach oben angepasste Zielgröße: 28 Kooperationspartner

Budgetverteilung

- § Mehr Flexibilität: Budget auf Förderschwerpunkte beziehen, anstelle der Budgetzuteilung zu Kernthemen
- § Moderate Umschichtung mit dem Ziel, auf die gesetzten Ziele bis zum Ende der Förderperiode ausgewogen einzuzahlen:

Klimawandel & Energie:	10%	(IES: 15%)
Nachhaltige Daseinsvorsorge:	40 %	(IES: 40%)
Wachstum & Innovation:	25%	(IES: 15%)
Bildung:	25%	(IES: 30%)

Anschließend wird die folgende Empfehlung an die Mitgliederversammlung gegeben (kein Beschluss, aber einstimmiges Stimmungsbild):

„Die LAG AktivRegion Mitte des Nordens legt Wert darauf, die Grundsätze und Ziele der IES über die gesamte Förderperiode aufrecht zu erhalten. Aus diesem Grunde wurde die Projektbewertung nicht verändert sowie keine neuen Kernthemen eingeführt oder geschlossen. Es wurden die Etappenziele auf n+3 ausgerichtet und die Zielgrößen entsprechend der nun realistisch erreichbaren Ziele angepasst. Zur Verbesserung der Flexibilität wurden die Budgets auf Ebene der Förderschwerpunkte bestimmt sowie maßvoll verändert, damit ausgewogen auf die Ziele eingezahlt werden kann.“

Der Projektausschuss empfiehlt der Mitgliederversammlung die vorgeschlagene Strategieänderung umzusetzen. Weiterhin wird die SWOT-Analyse entsprechend den Ergebnissen des Workshops zur Halbzeitevaluation angepasst.“

TOP 11: Verschiedenes/ Termine

Termine:

11.9., 10-16:00 Uhr, Rendsburg:	Projektbörse Wachstum & Innovation
25.9., 19:00 Uhr, Harrislee:	Veranstaltung zu Fördermöglichkeiten im ländlichen Raum für die Zielgruppe neue GemeindevertreterInnen
28.9. 15-17:00 Uhr, Landeshaus Kiel	Auftaktveranstaltung Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft
12.11. 19:00 Uhr, Husby:	LAG AktivRegion Mitte des Nordens, Mitgliederversammlung, evtl. mit vorgeschalteter Sitzung des Projektausschusses.

Verschiedenes:

Herr Gerling berichtet, dass innerhalb der Machbarkeitsstudie für ein Medizinisches Versorgungszentrum die Betrachtung der Rechtssituation abgeschlossen ist. Der Zulassungsausschuss der kassenärztlichen Vereinigung hat der Sozialstation im Amt Hürup e.V. die Gründungseigenschaft zur Gründung eines MVZ zuerkannt. Die Ausarbeitung der rechtlichen Belange wird demnächst online gestellt und interessierten Gemeinden als Leitfaden zur Umsetzung eines MVZ dienen.

Herr Gerling schließt die Sitzung mit Dank an die Teilnehmer für die konstruktive Mitarbeit um 21.25 Uhr.

Hürup, d. 6.9.2018

Gez. Burkhard Gerling

1. Vorsitzender der LAG AktivRegion Mitte des Nordens e.V.